



LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR

Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Regionalbericht 2022

Waldviertel



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

G

L

A

Vorwörter	6
Gesundheit Waldviertel GmbH	14
Landeskliniken	18
Pflege- und Betreuungszentren	48
Gesundheits- und Krankenpflegeschulen	64
KarriereCenter	70
Abkürzungsverzeichnis	74

IMPRESSUM

Medieninhaber und Verlagsort: NÖ Landesgesundheitsagentur, Stattersdorfer Hauptstraße 6/C, 3100 St. Pölten

Fotos: NÖ Landesgesundheitsagentur

Trotz größter Sorgfalt bei der Erstellung der Inhalte dieses Werkes können wir Druckfehler, Schreibfehler oder inhaltliche Änderungen nicht ausschließen und dafür keine Haftung übernehmen.

© Alle Rechte vorbehalten, dies gilt auch für die Übernahme, vollständige oder auszugsweise Weiter- oder Wiedergabe von Bildern und Inhalten gemäß § 44 Abs. 1 und 2 Urheberrechtsgesetz.

Erscheinungsdatum: Mai 2023 · P.b.b. Erscheinungsort St. Pölten · Verlagspostamt: 3100 St. Pölten



Das Vorwort der
Landeshauptfrau
Johanna
Mikl-Leitner
als Video

Die NÖ Landesgesundheitsagentur vereint die 27 NÖ Landes- und Universitätskliniken und 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren unter einem gemeinsamen Dach. Damit denken, planen und steuern wir die Gesundheits- und Pflegeversorgung für alle Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher aus einer Hand und gewährleisten die bestmögliche Betreuung und Versorgung für die Patientinnen sowie Patienten und Bewohnerinnen und Bewohner.

Dafür wurde im vergangenen Jahr auch die Digitalisierung in der NÖ Landesgesundheitsagentur weiter vorangetrieben. So unterstützt ein einheitliches Informationssystem in den Pathologien die klinikübergreifende Zusammenarbeit und gewährleistet damit die Sicherheit der Patientinnen und Patienten. Der Einsatz von Tablets und Smartphones in den Pflegezentren bietet für Angehörige – zusätzlich zu den persönlichen Besuchen – die Möglichkeit, mit den Bewohnerinnen und Bewohnern in Kontakt zu sein.

Unsere 28.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind mit ihrem Fachwissen, ihrem persönlichen Einsatz und Engagement der Garant dafür, dass die Menschen in Niederösterreich darauf vertrauen dürfen, dass sie die medizinische und pflegerische Betreuung und Versorgung erhalten, die sie benötigen. Unsere Aufgabe ist es, ihnen dafür die besten Rahmenbedingungen zur Verfügung zu

stellen und dafür zu sorgen, neue Kolleginnen und Kollegen für einen Beruf im Gesundheitswesen zu interessieren. Dazu gehört auch die Regionalisierung der Ausbildungsangebote, wie wir sie in Niederösterreich in Kooperation mit den Fachhochschulen und Universitäten vorantreiben.

Die NÖ Landesgesundheitsagentur ist mit ihren 77 Kliniken und Pflegezentren eine verlässliche und sichere Arbeitgeberin. Das hat sich besonders auch in Krisenzeiten gezeigt. Mit zahlreichen Angeboten zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und einem abwechslungsreichen Jobangebot mit Karrierechancen in den unterschiedlichsten Bereichen werden unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unterstützt. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag in unserer Gesellschaft und dafür gebührt ihnen unser größter Dank und Respekt.




 Johanna Mikl-Leitner
 Landeshauptfrau


 Ludwig Schleritzko
 Landesrat


 Christiane Teschl-Hofmeister
 Landesrätin



LGA-Vorstand
Konrad Kogler zieht Bilanz

Das Jahr 2022 war geprägt von zahlreichen Neuerungen, medizinischen Errungenschaften, neuen Behandlungsmethoden, Neu- und Umbauten unserer Standorte und Erfolgen in der Forschung. All das wäre ohne die Expertise und den Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren nicht möglich gewesen.

Wir sind uns als Arbeitgeberin von 28.000 Menschen in Niederösterreich unserer Verantwortung bewusst. Auch im vergangenen Jahr haben wir zahlreiche Maßnahmen gesetzt, um neue Kolleginnen und Kollegen für unsere Kliniken und Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren zu gewinnen. So ist es uns durch intensive Bemühungen im Recruiting gelungen, die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber um 30 Prozent zu steigern. Mit neuen Ausbildungsangeboten im Bereich der Operationstechnischen Assistenz (OTA) und den Vorbereitungen für die Ausbildung zur Ordinationsassistentin haben wir auf zukünftige Anforderungen reagiert. Neu ist seit 2022 auch die Möglichkeit zur Ausbildung des gehobenen Dienstes der Gesundheits- und Krankenpflege am dislozierten Standort der IMC Fachhochschule Krems an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule in Mistelbach. Darüber hinaus arbeiten wir an weiteren regionalen Bildungsangeboten. Auch die enge Zusammenarbeit mit der Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften wurde intensiviert.



L

G

A



Die Attraktivierung der Gesundheitsberufe wird weiterhin ein zentraler Bestandteil der Bemühungen der NÖ Landesgesundheitsagentur sein.

Zur Sicherstellung einer qualitativ hochwertigen, modernen und sicheren Versorgung und Betreuung an unseren 27 Klinikstandorten und 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren gehört auch, die Digitalisierung auf verschiedensten Ebenen voranzutreiben und eine nachhaltige Energieversorgung weiter auszubauen.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrem täglichen Einsatz dafür sorgen, dass jede und jeder Einzelne auf die beste medizinische und pflegerische Versorgung und Betreuung vertrauen darf.

Mag. Mag. (FH) Konrad Kogler
Vorstand NÖ LGA

DI Alfred Zens, MBA
Vorstand NÖ LGA

Dr. Markus Klamminger
Direktor Medizin und Pflege



Mit den Kliniken und Pflegezentren unter dem gemeinsamen Dach der NÖ Landesgesundheitsagentur ist die Betreuung und Versorgung im medizinischen und pflegerischen Bereich in Niederösterreich auf höchstem Niveau sichergestellt. Ganz wesentlich ist für ein gut funktionierendes Gesundheitssystem dabei auch die Vernetzung mit dem niedergelassenen Bereich und damit die möglichst effiziente Nutzung von Gesundheitsleistungen.

In seiner beratenden Tätigkeit hat der Beirat im Jahr 2022 in engem Austausch mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur wesentliche Themenfelder vorangetrieben: von der Digitalisierung über Synergienutzungseffekte und die digitale Vernetzung zwischen Gesundheitseinrichtungen bis hin zur Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit.

Gemeinsam konnten wir bereits vieles bewegen und werden auch weiterhin alles dafür tun, um das Gesundheitswesen in Niederösterreich qualitativ auf so hohem Niveau weiterzuentwickeln. Auf dem Ausbau der Zusammenarbeit aller Gesundheitsdiensteanbieter wird dabei ein starker Fokus liegen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der NÖ Landesgesundheitsagentur für ihren täglichen Einsatz zum Wohl der Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner.

Dr. Gerald Bächinger
Vorsitzender des Beirats



Auch im Jahr 2022 konnte der Aufsichtsrat durch die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur seine Aufgabe als kontrollierendes Organ und vor allem auch als Partner in wichtigen Unternehmensfragen wahrnehmen.

Ein zentrales Thema unserer gemeinsamen Arbeit waren die zukünftigen Herausforderungen im Personalbereich. Unser Ziel war und ist es, Angebote zu schaffen und Maßnahmen zu setzen, um einerseits neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen, andererseits auch Anreize für die bestehenden Kolleginnen und Kollegen zu schaffen und ihnen ein interessantes und vielfältiges Arbeitsumfeld zu bieten. Durch intensive Anstrengungen ist es gelungen, neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für einen Beruf im Gesundheitswesen zu begeistern, Angebote in der Ausbildung zu erweitern und die NÖ Landesgesundheitsagentur als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren.

Mein großer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den NÖ Landes- und Universitätskliniken sowie Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Nur mit ihnen können wir die zeitgemäße, bedarfsgerechte und personenzentrierte Versorgung und Betreuung sicherstellen, für die die NÖ Landesgesundheitsagentur steht.

Ein großes Augenmerk werden wir in Zukunft auf die Intensivierung und Nutzung von Synergieeffekten legen, die uns die Steuerung aus einer Hand möglich machen. In weiterer enger Kooperation mit dem Vorstand der NÖ Landesgesundheitsagentur werden wir auf strategischer Ebene jene Voraussetzungen schaffen, die es braucht, um die NÖ Landesgesundheitsagentur stetig weiterzuentwickeln.

Mag.ª PHDr.ª Susanne Höllinger
Vorsitzende des Aufsichtsrates



Das Jahr 2022 war ein bedeutendes Jahr für die NÖ Landesgesundheitsagentur und unsere gemeinsame Mission, die medizinische und pflegerische Versorgung in Niederösterreich weiter zu verbessern. Wir möchten betonen, dass all dies ohne das Engagement und die persönlichen Beiträge unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht möglich gewesen wäre. Durch ihre tägliche Arbeit stellen sie sicher, dass unsere Patientinnen und Patienten sowie Bewohnerinnen und Bewohner auf höchstem Niveau behandelt und betreut werden.

Wie im vergangenen Jahr waren auch 2022 die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar, und das Gesundheitswesen steht vor ständigen Herausforderungen und Veränderungen. Eine entscheidende Rolle für den Erhalt der hohen Versorgungsqualität in der NÖ Landesgesundheitsagentur spielt die Bereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur laufenden Weiterentwicklung und ihre Offenheit für Veränderungen.

Auch weiterhin stehen Qualität und Sicherheit im Mittelpunkt unseres täglichen Bemühens. Wir versprechen, die Bedürfnisse der Menschen stets im Fokus zu behalten und den Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern die beste Gesundheits- und Pflegeversorgung anzubieten – ein Leben lang.

Mein Dank und meine Anerkennung gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Waldviertler Gesundheitseinrichtungen für ihren Einsatz und ihr Engagement. Durch ihre tägliche Arbeit an unseren Standorten tragen sie maßgeblich zur Umsetzung unserer gemeinsamen Qualitätsziele bei. Die hervorragenden Ergebnisse der PatientInnenbefragungen aus den Kliniken und die zahlreichen positiven Rückmeldungen von Bewohnerinnen, Bewohnern und deren Angehörigen bestätigen uns in unserer täglichen Arbeit.

Das vergangene Jahr war geprägt von vielen Meilensteinen und Neuerungen, die wir im vorliegenden Geschäftsbericht für Sie zusammengefasst haben. Wir sind stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben, und freuen uns auf weitere erfolgreiche Jahre.

Dr. Andreas Reifschneider
Geschäftsführer
Gesundheit Waldviertel GmbH

GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Die Gesundheit Waldviertel GmbH ist als eine von fünf Organisationsgesellschaften für die Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung zuständig. Die Region Waldviertel umfasst die **fünf Kliniken Allentsteig, Gmünd, Horn, Waidhofen/Thaya und Zwettl** sowie die **sieben Pflege- und Betreuungszentren Eggenburg, Litschau, Raabs/Thaya, Schrems, Waidhofen/Thaya, Weitra und Zwettl**.

Die Klinikstandorte Horn und Zwettl sind mit den Schulen für Gesundheits- und Krankenpflege maßgeblich an der Ausbildungszukunft des Landes Niederösterreichs beteiligt.

Die Gesundheit Waldviertel GmbH leistet einen wesentlichen Beitrag, um die zentrale Aufgabe der NÖ Landesgesundheitsagentur sicherzustellen: die gemeinsame Planung und Steuerung von Landeskliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren. Die Hauptaufgabe der regionalen Organisationsgesellschaft liegt dabei auf der Betriebsführung.



DAS TEAM DER GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Die MitarbeiterInnen der Gesundheit Waldviertel GmbH rund um Geschäftsführer Dr. Andreas Reifschneider unterstützen ihn in seinen vielfältigen Aufgabenbereichen und sind AnsprechpartnerInnen für die fünf Klinikstandorte und sieben Pflege- und Betreuungszentren. Eine wichtige Aufgabe ist die Vernetzung der Gesundheitseinrichtungen sowohl in der Region als auch überregional, um die Synergien der Häuser optimal nutzen zu können und hochwertige Behandlung und Betreuung zu gewährleisten. Die standortübergreifende Zusammenarbeit im medizinisch-operativen Bereich wird durch eine gemeinsame Kommunikation und Dokumentation der Radiologien der Region erweitert und bietet mit dem Projekt „Healthacross“ auch eine grenzüberschreitende Versorgung.

Gemeinsam mit den Führungskräften der Kliniken sowie Pflege- und Betreuungszentren wird eine hochwertige und moderne medizinische Versorgung, Pflege und Betreuung der PatientInnen sowie BewohnerInnen unter Einhaltung der zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel sichergestellt. Gleichzeitig nimmt die Gesundheit Waldviertel GmbH übergeordnete Fragen der Gesundheitseinrichtungen wahr und vertritt deren Anliegen gegenüber der NÖ Landesgesundheitsagentur.

Das Team der Gesundheit Waldviertel GmbH



Geschäftsführung
Dr. Andreas Reifschneider



Regionalkoordination
Informations- und
Kommunikationstechnologie
Dipl. KH-BW Ing. Walter Auer



Assistenz der
Geschäftsführung
Thomas Schmallegger, MSc, MSc, LL.M.



Regionalkoordination
Medizintechnik –
Shared Services GmbH
Ing. Alexander Höfner, MBA



Sekretariat der
Geschäftsführung/
Medienkoordination
Sabrina Klinger, BA



Regionalkoordination
Personal –
Personalservice GmbH
Dipl. KH-BW Mathias W. Keusch

GLA

Landeskliniken



Das Landeskrankenhaus Gmünd beschäftigt derzeit rund 420 MitarbeiterInnen. Mit seiner Erfolgsinitiative „Healthacross“ ebnete es als Vorreiter den Weg im Bereich grenzüberschreitender Zusammenarbeit im Gesundheitsbereich und wurde dafür mehrfach ausgezeichnet. Das letzte Jahrzehnt war geprägt von einem Neubau des Verwaltungstraktes sowie vielen Aus- und Umbauten, um sowohl technisch als auch medizinisch zeitgemäß arbeiten zu können.

Im Landeskrankenhaus Gmünd wird den PatientInnen die bestmögliche Behandlung in einem modernen Umfeld geboten. Aus diesem Grund werden in ständiger Zusammenarbeit und Absprache, sowohl mit den AnwenderInnen als auch mit der Abteilung Technik im Haus, die Gerätschaften und Ausstattungen sowie auch Behandlungsmethoden auf dem neuesten Stand gehalten. 2022 konnten nach 4,5 Jahren unter anderem die Modernisierung der Brandschutzeinrichtungen sowie die Fertigstellung des Vollschutzes, die Adaptierung der Lüftungsanlagen, die Erneuerung von sanitären Ver- und Entsorgungsleitungen, der Austausch der gesamten Mess-, Steuer- und Regeltechnik und die Anpassung bzw. Erneuerung von Elektroverteilern abgeschlossen werden. Trotz COVID-19-Pandemie wurden diese intensiven Sanierungsmaßnahmen planmäßig und unter Einhaltung des Kostenrahmens umgesetzt.

Darüber hinaus dient das Landeskrankenhaus Gmünd als Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien und landete bei der Bewertung der Basisausbildung von Ärztinnen und Ärzten niederösterreichweit auf dem ersten Platz.

Für das leibliche Wohl der PatientInnen und MitarbeiterInnen sorgt die mehrfach ausgezeichnete, hauseigene Küche mit saisonalen und regionalen Köstlichkeiten.

Kollegiale Führung



Prof. Univ.-Doz. Dr.
Manfred Weissinger
Ärztlicher Direktor



DGKP Andreas P. Lausch,
MSc, MAS, MBA,
akad.-gepr. KH-Manager
(ab April 2022) Pflegedirektor



DGKP Robert Eberl,
akad.-gepr. PD
(bis März 2022) Pflegedirektor



Mag. Franz Huber
Kaufmännischer Direktor

Standortleitung



MedR. Prim.
Dr. Michael Böhm
Ärztlicher Standortleiter



DGKP Maria Winkler, BSc
Pflegerische Standortleiterin



Dipl. KH-BW Karl Binder
Kaufmännischer Standortleiter

Kennzahlen 2022

Ambulante Kontakte.....	31.929
Stationäre Aufenthalte	5.433
Operative Leistungen.....	1.878

Schwerpunkte

Im LK Gmünd sind derzeit rund 420 Personen voll- und teilzeitbeschäftigt (davon ca. 60 Ärztinnen und Ärzte, 220 Personen in der Pflege, 40 sonstiges medizinisches Personal und 100 im nicht medizinischen Bereich). Es bietet neben der medizinischen Grundversorgung auch spezielle Schwerpunkte auf den Abteilungen Remobilisation und Nachsorge, Orthopädie und Chirurgie. PatientInnen, die im Anschluss an den Aufenthalt im Akutkrankenhaus weitere ärztliche, pflegerische und therapeutische Nachbehandlung benötigen, werden in der Abteilung Remobilisation und Nachsorge bestens behandelt und versorgt. Die vorwiegenden Schwerpunkte der Abteilung Orthopädie liegen in der Endoprothetik, dem Ersatz von Hüft-, Knie- und Schultergelenken sowie in minimalinvasiven arthroskopischen Operationen von Knie-, Schulter-, Hand-, Sprung- und Ellbogengelenken. Die Chirurgische Abteilung hat sich auf die Behandlung von Venenerkrankungen spezialisiert. Die dislozierte Augentagesklinik mit Schwerpunkt der beidseitigen Katarakteingriffe ist ebenfalls fester Bestandteil des Leistungsangebotes.

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
MedR. Prim. Dr. Michael Böhm
- **Chirurgie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Barbara Dienstl
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Elmar Wiesinger
- **Orthopädie**
Prim. Dr. Karl Miedler
- **Remobilisation und Nachsorge**
Prim. Dr. Peter Kellner

Tagesklinik

- **Dislozierte Augentagesklinik**
Prim. Dr. Andreas Kölbl

Institut

- **Radiologie**
Prim. Dr. Thomas Capellmann

Highlights aus 2022

- Der erste Lehrling für Verwaltungsassistenten in allen zugehörigen Einrichtungen der NÖ Landesgesundheitsagentur, Leonie Mayer, schloss die Ausbildung erfolgreich ab und wurde ins Team des LK Gmünd aufgenommen.
- Erstmals wurde eine Open-Air-MitarbeiterInnen-Weihnachtsfeier als kleiner Adventmarkt im PatientInnen Garten veranstaltet – mit großem Erfolg.
- Nach 4,5 Jahren Umbauarbeiten im laufenden Betrieb wurde die Sanierung der technischen Anlagen erfolgreich abgeschlossen.
- Das Pilotprojekt „Evakuierungsübung in Kleingruppen zu maximal zehn Personen“ wurde von sehr vielen MitarbeiterInnen angenommen und gelobt. Es bestand aus einem theoretischen Teil mit anschließender Umsetzung in die Praxis.
- Um den Pflegeberuf zu fördern, wurde ein Berufs-Info-Tag für die ALW Gmünd abgehalten.
- DGKP Maria Winkler, BSc wurde mit 1. Februar 2022 zur neuen Pflegestandortleiterin bestellt.
- Die Großküche des LK Gmünd wurde erneut mit dem Gütesiegel „Vitalküche“ der Initiative „Tut gut!“ ausgezeichnet.

Nachhaltigkeit

- Das Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd unterstützt die Umwelt durch nachhaltige Entsorgung von Altspeseöl. Durch die Produktion von Bio-Diesel aus diesem Öl konnten rund 1.120 kg CO₂ eingespart werden.
- Mülltrennung wird, wie auch vorher jahrelang, ganz „GROSS“ geschrieben.
- Es wurde von Plastik-Mineralwasser-Flaschen auf Glas-Flaschen umgestellt.
- Es werden regionale Lebensmittel verwendet, um die Transportwege und somit die Emissionen so gering wie möglich zu halten.



„Ein wichtiger Teil der palliativen Betreuung ist nicht nur die Linderung der Schmerzen, sondern auch die Begleitung von PatientInnen bis zum Tod. (Zitat von Eva-Maria Spiesmaier und Rudi Haller)

Bei einem Verbandswechsel erzählte mir M., ein Patient, dass es sein größter Wunsch wäre, noch einmal mit seinem Sohn E-Boot auf dem Ottensteiner Stausee zu fahren. Tief gerührt erinnerte ich mich an den Verein »Rollende Engel«, auf den ich kürzlich aufmerksam geworden war, und kontaktierte das Team. Nur wenige Tage später wurde der Wunsch Wirklichkeit, und M. und sein Sohn fuhren mit dem E-Boot. (Zitat von Eva-Maria Spiesmaier)

Es war herzerreißend für mich und meinen Kollegen Rudi als Begleitpersonen, Martins strahlende Augen zu sehen, weil er mit seinem Sohn noch einmal Zeit an dem Ort verbringen konnte, an dem er einige der schönsten Stunden seiner eigenen Kindheit verbracht hatte. Nach einem abschließenden Bier auf der Terrasse des angrenzenden Restaurants konnte der Tag erfolgreich und glücklich beendet werden. (Zitat von Eva-Maria Spiesmaier)

Eva-Maria Spiesmaier, DGKP mobiles Palliativteam und Rudi Haller, DGKP mobiles Palliativteam

GMÜND

LANDESKLINIKUM WAIDHOFEN/THAYA

M.-Schadek-Gasse 31
3830 Waidhofen/Thaya
Tel: +43 2842 9004 - 0
Fax: +43 2842 9004 49200
E-Mail: office@waidhofen-thaya.lknoe.at
www.waidhofen-thaya.lknoe.at



GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Das Landeskrankenanstaltenverbund Waidhofen/Thaya ist einer der drei Standorte des Landeskrankenanstaltenverbunds Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl und verfügt über 159 Betten sowie 20 psychiatrische und zehn kinder- und jugendpsychiatrische tagesklinische Plätze.

Durch laufende Neu- und Umgestaltungen des Klinikums kommen zu der optimalen medizinischen Leistung auch modernst eingerichtete Räumlichkeiten hinzu, welche helfen, den Aufenthalt der PatientInnen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Eine ruhige und angenehme Atmosphäre, die individuelle Betreuung jeder einzelnen Patientin/jedes einzelnen Patienten und die professionelle interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen liegen dem Landeskrankenanstaltenverbund Waidhofen/Thaya in der täglichen Arbeit sehr am Herzen.

Kollegiale Führung



Prof. Univ.-Doz. Dr.
Manfred Weissinger
Ärztlicher Direktor



DGKP Andreas P. Lausch,
MSc, MAS, MBA,
akad.-gepr. KH-Manager
(ab April 2022) Pflegedirektor



DGKP Robert Eberl,
akad.-gepr. PD
(bis März 2022) Pflegedirektor



Mag. Franz Huber
Kaufmännischer Direktor

Standortleitung



Prim. Dr. Hermann Reiter
(ab März 2022)
Interim. Ärztlicher Standortleiter



Prim. Dr. Andreas Kretschmer
(bis März 2022)
Interim. Ärztlicher Standortleiter



DGKP Doris Fidi
Pflegerische Bereichsleiterin



DGKP Robert Eberl,
akad.-gepr. PD
(bis März 2022)
Pflegerischer Standortleiter



DIⁱⁿ Sonja Schindler, BSc
Kaufmännische Standortleiterin

Kennzahlen 2022

Ambulante Kontakte.....	36.893
Stationäre Aufenthalte	5.256
Operative Leistungen.....	1.364

Schwerpunkte

Das Landeskrankenanstaltenverbund Waidhofen/Thaya beschäftigt rund 510 MitarbeiterInnen (davon 70 Ärztinnen und Ärzte, 35 sonstiges medizinisches Personal, 255 Personen in der Pflege und rund 150 Personen im nicht medizinischen Bereich). Neben den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie- und Intensivmedizin sowie dem Institut für Radiologie sind die Urologie, die Palliativstation und die Onkologie Schwerpunkte in der Versorgung der Waldviertler PatientInnen. Das Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit ist für die Akutversorgung psychiatrischer PatientInnen zuständig, sowohl stationär als auch tagesklinisch. Zudem bietet auch die Kinder- und Jugendpsychiatrie zehn tagesklinische Plätze an. Mit der interdisziplinären Tagesklinik ist es gelungen, eine eigenständige Organisationseinheit zu schaffen, an welcher SpezialistInnen aus den Fächern Chirurgie, Unfallchirurgie, Orthopädie und Traumatologie, Urologie sowie plastische Chirurgie Eingriffe vornehmen.

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Stefan Palma, MBA, DESA, FESAIC
(ab Jänner 2022)
1. OA Dr. Bernhard Schimmel (Interim. Leiter)
(bis Jänner 2022)
- **Fachschwerpunkt Chirurgie**
Prim. Dr. Reinhold Klug, MBA, FACS
Fachschwerpunktleiter: Dr. Friedrich König, MSc, MBA
- **Innere Medizin mit Palliativmedizin, Onkologie und Herzüberwachung**
Prim. Dr. Andreas Kretschmer
- **Urologie**
Prim. Dr. Hermann Reiter
- **Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Martina Schlüter

Ergebnisse PatientInnenbefragung 2021

Ausgezeichnete Station	Kategorie
Psychiatrie 2	bestbewertete Akutpsychiatrie-Station
Urologie	bestbewertete Urologie-Station

Tagesklinik

- **Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie**
OA Dr. Stefan Schulze
- **Interdisziplinäre Tagesklinik**
Prim. Dr. Hermann Reiter

Zentrum für Altersmedizin

- **Zentrum für Altersmedizin**
Leiterin: OÄ Dr.ⁱⁿ Elke Maurer

Institut

- **Röntgeninstitut**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Karin Kainz

Highlights aus 2022

- Mit der Etablierung des Zentrums für Altersmedizin investierte das Land NÖ 145.000 Euro in das Landeskrankenanstaltenverbund Waidhofen/Thaya und stellt künftig eine wichtige regionale Versorgung sicher.
- Andreas P. Lausch, MSc, MAS, MBA, akad.-gepr. KH-Manager wurde ab April zum Pflegedirektor des Landeskrankenanstaltenverbund Gmünd-Waidhofen/Thaya-Zwettl bestellt. In dieser Funktion ist er für über 700 MitarbeiterInnen aus der Pflege zuständig.
- Im LK Waidhofen/Thaya wurde für die jüngsten PatientInnen der Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie mit dem neuen Sandspielbereich mit Wasserbaustelle ein zusätzliches Therapieangebot geschaffen.
- Im LK Waidhofen/Thaya wurde für PatientInnen der Palliativstation sowie deren Angehörige ein eigener Garten angelegt. Die vorher kaum genutzte Grünfläche wurde liebevoll umgestaltet, Blumenbeete, drei Hochbeete und ein Sitzbereich wurden angelegt. Ein Brunnen sorgt zusätzlich für Harmonie. Die gepflanzten Kräuter und Gewürze werden von der Küche des Landeskrankenanstaltenverbund geerntet und verarbeitet.
- Neu in NÖ: Mehr Komfort für PatientInnen durch Einsatz einer Videobrille bei medizinischen Eingriffen im LK Waidhofen/Thaya.
- Seit 1. März 2022 gibt es den Fachschwerpunkt Chirurgie am LK Waidhofen/Thaya. Die medizinische Entwicklung hin Richtung tagesklinischer Versorgung mit kurzer Verweildauer ermöglicht es, die Abteilung für Chirurgie in einen Fachschwerpunkt mit einem eigenen Standortleiter umzuwandeln und somit ein modernes Leistungsangebot am Standort LK Waidhofen/Thaya zu garantieren.
- Das Angebot der interdisziplinären Tagesklinik am LK Waidhofen/Thaya konnte 2022 erweitert werden, da nun auch SpezialistInnen aus den Fachrichtungen Chirurgie und Unfallchirurgie aus dem LK Horn operieren. Dies bringt auch Synergieeffekte für die anderen Waldviertler Standorte. Zudem konnte dadurch die Zahl der tagesklinischen Operationen erhöht werden.
- Die beiden Abteilungen für Anästhesie und Intensivmedizin des LK Waidhofen/Thaya und LK Horn wurden zu einer fachlich-organisatorischen Einheit fusioniert, es entstand dadurch also eine Abteilung an zwei Krankenanstalten, um bessere Synergieeffekte mit dem Landeskrankenanstaltenverbund Horn zu erzielen.

Nachhaltigkeit

- Die Plastikbecher zur Verwendung für z. B. Blutabnahmen, Transport von Proben oder im Ambulanzbereich wurden auf Pappbecher umgestellt: Jahresbedarf: 44.700 Becher.

Nachhaltigkeit im Bereich Lebensmittel/Küche

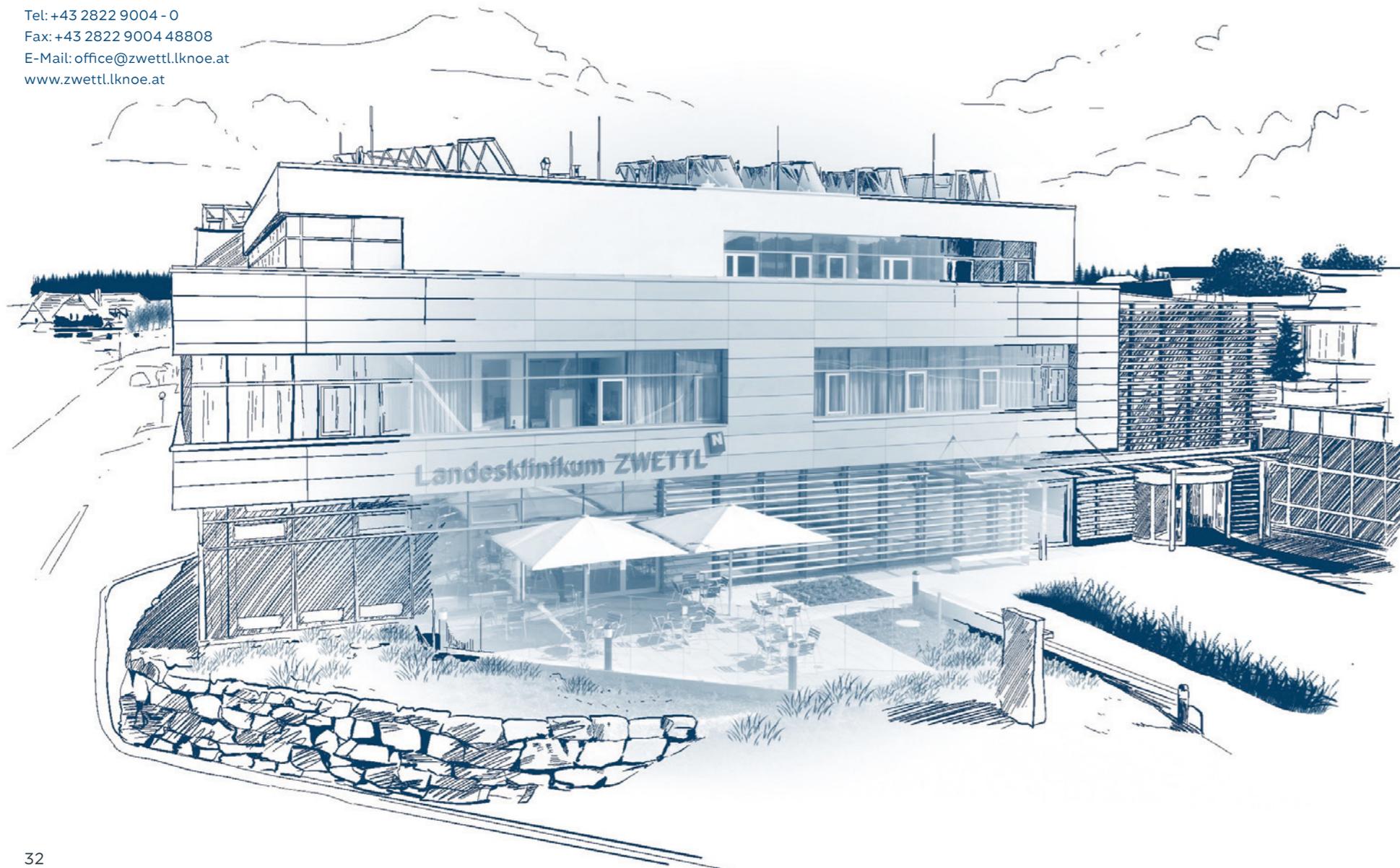
- Die verwendeten Wildprodukte werden aus der Region (Litschau) bezogen. Auch das restliche Fleisch wird teilweise aus der Region bezogen.
- Die verwendeten Eier werden aus der Region (Waidhofen/Thaya) bezogen.
- Das verwendete Obst und Gemüse kommt aus der Region (Kautzen).

WAIDHOFEN/THAYA



„Da die größtmögliche Selbstständigkeit im Alltag das übergeordnete Ziel der Ergotherapie darstellt, bieten wir neben dem großen handwerklich-kreativen Angebot auch sehr viele andere wichtige Alltagstätigkeiten an. Unter anderem wird der Therapiegarten im Innenhof im Rahmen der Ergotherapie mit den PatientInnen der psychiatrischen Akutstationen jedes Jahr bepflanzt und gepflegt. Das selbst angebaute und geerntete Gemüse wurde 2021 und 2022 dann in unserer Therapieküche zu einem Suppengewürz verarbeitet, welches zu Weihnachten an die stationären PatientInnen des Landeskrankenanstaltenverbund als Weihnachtsgeschenk verteilt wurde. Das alltagsnahe Arbeiten im Garten und in der Küche gab den PatientInnen während den vielen Corona-Restriktionen ein kleines Stück Normalität und Freiheit zurück.“

Jennifer Hahn, BSc, Ergotherapeutin am Waldviertler Zentrum für Seelische Gesundheit über ihre Arbeit mit psychiatrischen PatientInnen



Das Landeskrankenhaus Zwettl stellt mit 260 Betten die medizinische Versorgung der Bevölkerung sicher.

Im Krankenhaus werden die Abteilungen Innere Medizin inklusive Herzüberwachung, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Anästhesiologie und Intensivmedizin, der Waldviertel-Schwerpunkt Kinder- und Jugendheilkunde inklusive Neonatologie sowie die Institute für bildgebende Diagnostik sowie Physikalische Medizin und Rehabilitation betrieben. Die Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie mit Schwerpunkten in der Endoprothetik und Wirbelsäulenbehandlungen wird standortübergreifend am Landeskrankenhaus Zwettl und Landeskrankenhaus Gmünd geführt.

Kollegiale Führung



Prof. Univ.-Doz. Dr.
 Manfred Weissinger
 Ärztlicher Direktor



DGKP Andreas P. Lausch,
 MSc, MAS, MBA,
 akad.-gepr. KH-Manager
 (ab April 2022) Pflegedirektor



DGKP Robert Eberl,
 akad.-gepr. PD
 (bis März 2022) Pflegedirektor



Mag. Franz Huber
 Kaufmännischer Direktor

Standortleitung



Prof. Univ.-Doz. Dr.
Manfred Weissinger
Ärztlicher Standortleiter



DGKP Gudrun Köck,
BSc, MSc
(ab Juni 2022)
Pflegerische Standortleiterin



DGKP Andreas P. Lausch,
MSc, MAS, MBA,
akad.-gepr. KH-Manager
(bis Mai 2022)
Pflegerischer Standortleiter



Dipl. KH-BW
Franz Waldecker
Kaufmännischer Standortleiter

Kennzahlen 2022

Ambulante Kontakte.....	78.894
Stationäre Aufenthalte	14.063
Operative Leistungen.....	6.430

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Harald Penz
- **Chirurgie**
Prim. Dr. Christian Zwettler
- **Gynäkologie und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Gerhard Wolfram, MSc
- **Innere Medizin mit Herzüberwachungsstation**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Michael M. Hirschl, MSc
- **Kinder- und Jugendheilkunde mit Neonatologie**
Prim. Dr. Zdenek Jaros
- **Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**
Prim. Dr. Karl Miedler, MBA

Institute

- **Medizinische Radiologie-Diagnostik**
Prim. Dr. Winfried Strohmayer
- **Physikalische Medizin und Rehabilitation**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Irene Klobasa

Schwerpunkte

Im Landeskrankenhaus Zwettl sind 760 Personen beschäftigt. Von den aktiven MitarbeiterInnen sind 130 Ärztinnen und Ärzte sowie 460 dem Bereich Pflege zugeordnet. Als sonstiges medizinisches Personal sind 40 Personen beschäftigt und im nicht medizinischen Bereich 130 Personen.

Die PatientInnen werden an sechs Abteilungen und zwei Instituten medizinisch und pflegerisch bestens versorgt. Das Landeskrankenhaus Zwettl ist ein Lehrkrankenhaus der Medizinischen Universität Wien.

Die Innere Medizin zeichnet sich durch ein breites Spektrum an Fachgebieten für eine zunehmend spezialisierte,

optimale PatientInnenbetreuung aus. Die Chirurgie verfügt über zwei großzügige Stationen und über die klassischen Einrichtungen zur Erstversorgung von Verletzten und chirurgisch Erkrankten mit entsprechender Nachbehandlung. Die Gynäkologie und Geburtshilfe erfüllt die Grundversorgung für das obere Waldviertel und setzt Schwerpunkte in der Behandlung von Krankheiten mit minimalinvasiven Methoden. Die Abteilung für Kinder- und Jugendheilkunde mit Neonatologie versorgt junge und jüngste PatientInnen überregional. Der Fokus der modernst ausgestatteten Abteilung für Orthopädie und Orthopädische Chirurgie liegt in der Endoprothetik, insbesondere von Hüfte und Knie.

Highlights aus 2022

- In der Chirurgischen Abteilung wurde eine 4K-Laparoskopieanlage angeschafft, womit qualitativ hochwertige laparoskopische Eingriffe durchgeführt werden können.
- An der Gynäkologischen Abteilung wurde erstmals in Österreich die Operationsmethode „Pektopenie“ eingeführt, eine neuartige Korrekturmethode, um Frauen zu helfen, die an einem/einer abgesenkten Gebärmutterhals/Gebärmutter/Scheidenstumpf oder

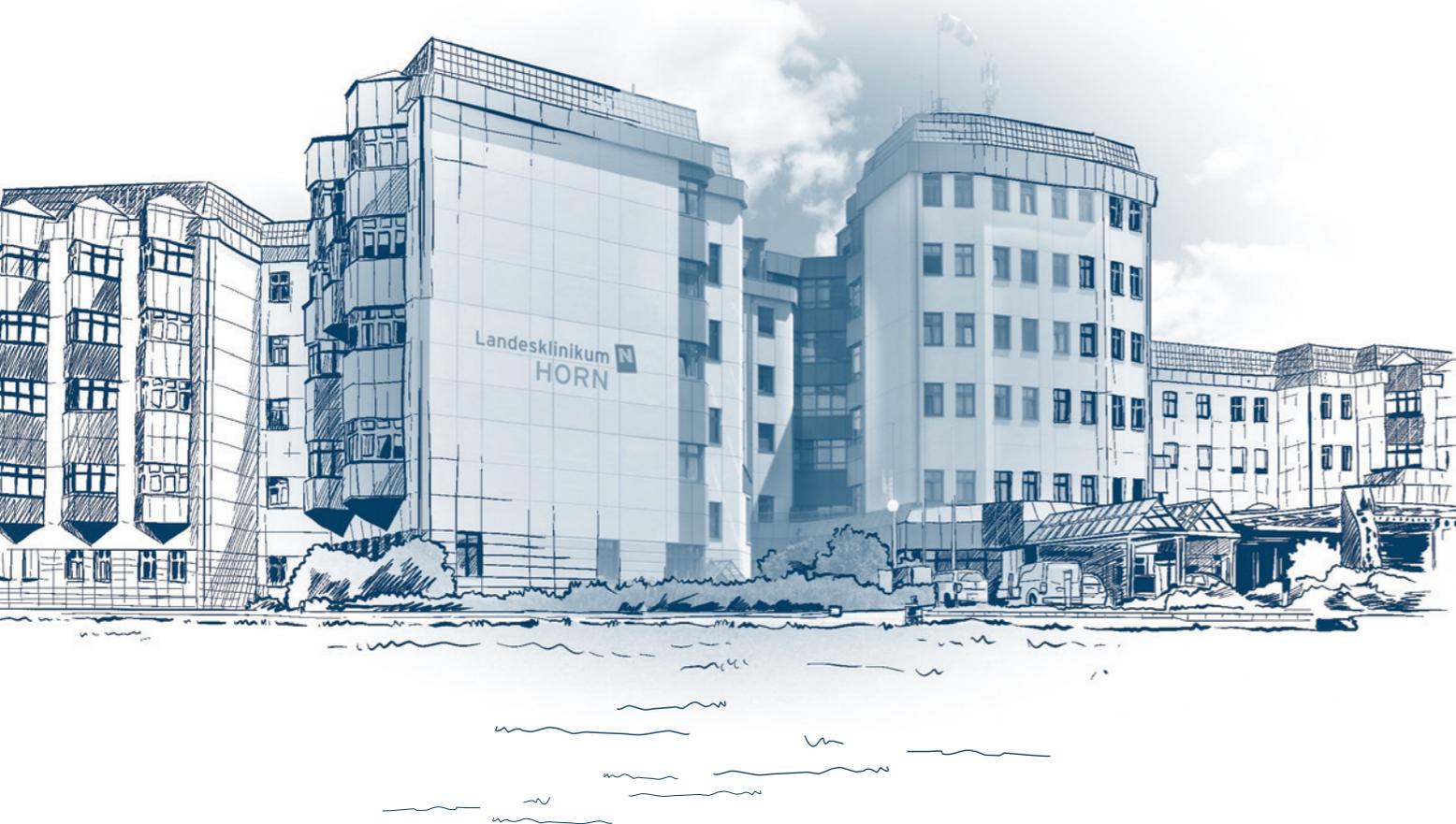
im Allgemeinen an Senkungsbeschwerden leiden. Bei dieser Methode wird ein Netz verwendet, um den Gebärmutterhals oder den Scheidenstumpf beidseitig zu fixieren.

- Die Abteilung für Innere Medizin am LK Zwetzl – mit kardiologischem Schwerpunkt für das obere Waldviertel – etabliert sich als überregionales Zentrum nicht nur für Herzschrittmacher, sondern auch für Defibrillatoren.

Nachhaltigkeit

- Die Implementierung eines Energiemanagementsystems unterstützt uns im Erkennen von Potenzialen zur Reduktion des Energieverbrauchs.
- Die Errichtung einer Photovoltaikanlage ist in Planung.
- Wesentliche Lebensmittel des täglichen Bedarfs werden regional und saisonal bezogen.

ZWETTL



Gemeinsam mit der Klinik für Neuro-Rehabilitation in Allentsteig erfüllt das Landeskrankenanstaltenverbund Horn die medizinische Schwerpunktversorgung für das Waldviertel. Das Krankenhaus befindet sich auf dem neuesten technischen Stand, um PatientInnen in der Diagnose, Behandlung, Therapie und Pflege bestmöglich zu versorgen. Das Landeskrankenanstaltenverbund Horn genießt weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus einen besonders guten Ruf für die hohe fachliche Kompetenz, die breite und umfassende Ausbildung der Ärztinnen und Ärzte sowie die familiäre und freundliche Atmosphäre, mit der PatientInnen begegnet wird. Auf die Fort-, Aus- und Weiterbildung der MitarbeiterInnen wird ebenfalls großer Wert gelegt.

An der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege wird der Nachwuchs für die Pflegeberufe ausgebildet. Sowohl Pflegeassistenten, Pflegefachassistenten sowie OP- und Gipsassistenten-Ausbildungen werden angeboten. Im Oktober 2022 hat auch die dreijährige Ausbildung zur Operationstechnischen Assistentin (OTA) gestartet. In unmittelbarer Nähe steht für die Bediensteten eine Kinderbetreuungseinrichtung des Landes NÖ für Kinder im Alter von ein bis sechs Jahren zur Verfügung. Auch die hervorragende Klinik-Küche muss erwähnt werden, die Menüs zu günstigen MitarbeiterInnenkonditionen anbietet und auf die Versorgung der PatientInnen mit regionalen und saisonalen Produkten achtet.

Kollegiale Führung



Prim. Univ.-Prof. Dr.
Martin Breitschneider, MSc
Ärztlicher Direktor



Mag. Elisabeth Klang
Pflegedirektorin



Mag. Franz Huber
Kaufmännischer Direktor

Abteilungen

- **Anästhesiologie und Intensivmedizin**
Prim. Dr. Stefan Palma, MBA, DESA, FESAIC
- **Augenheilkunde**
Prim. Dr. Andreas Kölbl
- **Allgemein-, Viszeral und Gefäßchirurgie**
Prim. Dr. Reinhold Klug, MBA, FACS
- **Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
Prim. Dr. Johann Klobasa
- **Innere Medizin**
Prim. Dr. Ernst Ulsperger
- **Neurologie**
Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher
- **Unfallchirurgie**
Prim. Prof. Dr. Lars Victor von Engelhardt
(ab März 2022)
1. OA Dr. Harald Schuh
(Interim. Leiter bis Februar 2022)

Institute

- **Physikalische Medizin und Rehabilitation**
Prim. Dr. Roland Celoud, S.F.E.B.PRM., MSc
- **Radiologie und Nuklearmedizin**
Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Breitensteher, MSc
- **Klinische Pathologie und Molekularpathologie**
Prim.^a Dr.ⁱⁿ Gabriele Benetka, MBA, MSc

Kennzahlen 2022

Ambulante Kontakte.....	176.381
Stationäre Aufenthalte	13.251
Operative Leistungen.....	12.316

Schwerpunkte

Im Landeskrankenhaus Horn mit seinen 300 Betten sind rund 1.100 Personen beschäftigt (davon 200 Ärztinnen und Ärzte, 115 sonstiges medizinisches Personal, 580 Personen in der Pflege und 210 Personen im nicht medizinischen Bereich). Mit den Abteilungen Chirurgie, Innere Medizin, Frauenheilkunde und Geburtshilfe sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin verfügt es über Einrichtungen der Basisversorgung, die gemäß dem Auftrag zur Schwerpunktversorgung für die gesamte Region Waldviertel entsprechend ausgestattet und auf dem neuesten technischen Stand sind. An der Augenabteilung werden die meisten Operationen, v. a. Katarakt-OPs, tagesklinisch durchgeführt. Die Abteilung für Neurologie verfügt mit der Stroke Unit über eine eigene Intensiveinheit und versorgt

SchlaganfallpatientInnen des gesamten Waldviertels. Die Unfallchirurgie erfüllt ebenfalls einen waldviertelweiten Versorgungsauftrag und wurde in das Traumanetzwerk Ost (NÖ, Wien) eingegliedert. Die einzige Dialyse des Waldviertels mit 24 Behandlungsplätzen befindet sich ebenfalls im LK Horn. Ein besonderer Schwerpunkt der Inneren Medizin liegt in der stationären und ambulanten Versorgung von Nieren- und Schilddrüsenerkrankungen, aber auch in der Behandlung von Diabetes. An der Onkologie wird eine interdisziplinäre und zeitgemäße Behandlung angeboten, die den PatientInnen bestmöglich entgegenkommt. Ein Spezialgebiet der Chirurgie ist die große Bauchchirurgie, in der auch immer mehr laparoskopische Verfahren zum Einsatz kommen, sowie die Gefäßchirurgie.

Ergebnisse PatientInnenbefragung 2021

Ausgezeichnete Station	Kategorie
Geburtshilfe	bestbewertete Geburtshilfe-Station LK > 300 Betten
Chirurgie 1	bestbewertete Chirurgie-Station LK > 300 Betten
Augenheilkunde	bestbewertete Augen-Station
Augenheilkunde	gesamt die bestbewertete Station Kategorie Akut-KH
Gesamtes Klinikum	gesamt das 3. bestbewertete LK > 300 Betten

Highlights aus 2022

- Zertifizierung Brustgesundheitszentrum Waldviertel am Landeskrankenanstaltenverbund Horn.
- Schaffung eines eigenen Instituts für Nuklearmedizin.
- Neuer High-End-Magnetresonanztomograph (MRT). Investiert wurden ca. 700.000 Euro für den „Magnetom Vida fit“, der zu den modernsten Geräten in diesem Bereich zählt und seit Mai 2022 am Institut für Radiologie in Betrieb ist.
- Next Generation Sequencing (NGS) – neueste Technologie am LK Horn: hochmodernes Diagnostikgerät zur Durchführung von molekularpathologischen Untersuchungen am Institut für Pathologie im Einsatz.

Nachhaltigkeit

- Anschaffung eines E-Dienstautos für Dienstreisen der MitarbeiterInnen.
- Wasserautomaten auf den Stationen statt der Versorgung der PatientInnen mit Wasser in Pet-Flaschen.
- Modernisierung der Kochbereiche mit energieeffizienten Küchengeräten.
- Verwendung von regionalen, saisonalen Bioprodukten für die Speisenzubereitung.
- Verwendung von recycelbaren Bechern bei den Wasserautomaten statt von Plastikbechern.
- Laufender Austausch der Beleuchtung auf energiesparende LED-Lampen.
- Tausch der alten Heizungspumpen auf moderne energiesparende Pumpen.

HORN



” Nach einem schweren Schicksalsschlag sitzt Michael Meier im Rollstuhl. Sein bisheriges Engagement und sein großes Know-how als Diplom-Krankenpfleger setzt er seither bei Schulungen und MitarbeiterInneninformationen im Bereich der Anästhesie/Intensiv ein. Ebenso hat er eine neue Aufgabe im Bereich der Digitalisierung in der Pflegedirektion gefunden. Im Mai 2022 wurde er dann vom Obmann des HSV-Allentsteig (Sektion Bogen) angesprochen, das Compound-Bogenschießen auszuprobieren, und nach ein paar Trainingsschüssen war klar, das wird seine neue Herausforderung. Michael Meier zu seinem Erfolg: „Ich fuhr mit keinen großen Erwartungen dort hin. Ich wollte einfach gute Schüsse liefern und Turniererfahrung sammeln. Mit 568 Ringen wurde ich Erster in der Klasse der Compound-Open-Schützen und somit österreichischer Meister. Ich konnte es gar nicht glauben. Es ist ein besonderes Gefühl, wenn man bei einer Siegerehrung ganz oben steht und die österreichische Bundeshymne erklingt.“

DGKP Michael Meier, Anästhesie/Intensiv; Staatsmeister im Para-Bogenschießen

Im Herzen des Waldviertes wurde das Landeklinikum Allentsteig im Jahr 2007 als Klinik für Neurologische Rehabilitation neu errichtet und deckt mit 65 Betten gemeinsam mit der Abteilung für Neurologie am Standort Horn die Versorgung von Menschen mit neurologischen Erkrankungen für das Waldviertel und Teile des Weinviertels sowie des Zentralraums ab. Die Rehabilitationsklinik ist technisch und räumlich modern und großzügig ausgestattet.

Rehabilitation ist Teamarbeit. Rund 170 MitarbeiterInnen betreuen die PatientInnen mit medizinischer, pflegerischer und therapeutischer Fachkompetenz nach dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Die Bemühungen von Ärztinnen und Ärzten, TherapeutInnen und Pflegepersonal zentrieren sich dabei auf den im Mittelpunkt stehenden, kranken Menschen. Durch die koordinierte Zusammenarbeit aller Berufsgruppen wird im Landesklinikum Allentsteig jeder PatientIn/jedem Patienten ein maßgeschneidertes Behandlungsprogramm, das ihren/seinen individuellen Bedürfnissen und Fähigkeiten entspricht, angeboten. Dank der hochmotivierten MitarbeiterInnen wird bei den jährlichen PatientInnenbefragungen seit Jahren eine der höchsten Zufriedenheitsraten in NÖ erzielt. Das Landesklinikum Allentsteig genießt weit über die Grenzen des Waldviertels hinaus einen besonders guten Ruf für die hohe fachliche Kompetenz und die familiäre und freundliche Atmosphäre, mit der den PatientInnen täglich begegnet wird.

*Rehabilitation erfordert Motivation.
Motivation entspricht der Hoffnung.
Hoffnung hat, wer Kraft schöpfen kann.*

Unter diesem Motto wird im Landesklinikum Allentsteig den PatientInnen durch Zuwendung und menschliche Wärme eine Atmosphäre von Geborgenheit und Sicherheit geboten, in der sie Hoffnung, Kraft und Optimismus für ihren oft langen Genesungsprozess schöpfen können.

Kollegiale Führung



Prim. Univ.-Prof. Dr. Martin Breiteneseher, MSc
Ärztlicher Direktor



Mag.ª Elisabeth Klang
Pflegedirektorin



Mag. Franz Huber
Kaufmännischer Direktor

Bereichsleitung



Prim. Univ.-Doz. Dr.
Christian Bancher
Ärztlicher Bereichsleiter



DGKP Beatrix Litschauer
Pflegerische Bereichsleiterin



DIⁱⁿ Katharina
Hochleitner, MSc
Kaufmännische Bereichsleiterin

Kennzahlen 2022

Stationäre Aufenthalte 795
Anzahl an Therapien 68.528

Abteilung

- **Neurologische Rehabilitation**
Prim. Univ.-Doz. Dr. Christian Bancher

Highlights aus 2022

- Trotz Pandemie eine Auslastung von knapp 95 Prozent.
- Aufrüstung und komplettes Update der Ganganalyse auf dem neuesten technischen Stand.
- Ankauf von 25 neuen Klinikbetten und Nachttischen.

ALLENTSTEIG

Nachhaltigkeit

- Alte PatientInnenbetten wurden an Krankenhäuser in der Ukraine gespendet.
- Mineralwasser gibt es nicht mehr in Plastikflaschen, sondern in Glasflaschen mit Pfand.
- Verwertung von Essensresten statt Wegwerfen, z. B. Nudeln, die zu Mittag übriggeblieben sind, werden zu Nudelsalat für das Abendessen verarbeitet, oder aus Schweinsbratenresten wird ein Fleischaufstrich fürs Abendessen gemacht.

Schwerpunkte

Das Landesklinikum Allentsteig ist spezialisiert auf die Rehabilitation neurologischer PatientInnen der sogenannten Krankheitsphase C. Diese sind bei klarem Bewusstsein, in stabilem, nicht überwachungspflichtigem Zustand und können mindestens drei Stunden Therapie täglich aktiv absolvieren. Neben der Beeinträchtigung motorischer und sensibler Fähigkeiten sind bei diesen PatientInnen höhere Hirnleistungen (Sprechen, Lesen, Rechnen, Handlungsplanung, Raumverarbeitung) gestört. Aber auch Aufmerksamkeits- und Gedächtnisstörungen bzw. begleitende psychiatrische Störungen, wie Depression und Anpassungsstörung, stellen häufige Probleme dar. Im Rahmen ihres Aufenthalts im Landesklinikum Allentsteig sollen die PatientInnen verloren gegangene Fähigkeiten durch konsequente, gezielte, aktive Übung und Training wiedererlangen.

Ergebnisse PatientInnenbefragung 2021

Ausgezeichnete Station	Kategorie
gesamtes Klinikum	gesamt das bestbewertete LK Kategorie Sonder-KH (ex aequo mit LK Hohegg)
gesamtes Klinikum	besten Rücklauf (Sonderkrankenanstalten)
rote Station	gesamt die 3. bestbewertete Station Kategorie Sonder-KH

G

L

Pflege- und
Betreuungszentren

A

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM EGGENBURG

Rechpergerstraße 2
3730 Eggenburg
Tel: +43 2984 4174
Fax: +43 2984 4174 715 199
E-Mail: pbz.eggenburg@noe-lga.a
www.pbz-eggenburg.at



Leitung



Brigitte Grünsteidl,
BA, MA
Direktorin



Emma Theurer
Leiterin Pflege und Betreuung

Das Pflege- und Betreuungszentrum Eggenburg wurde von 1994 bis Juni 1997 errichtet. Es werden Langzeit- und Kurzzeitpflege sowie Rehabilitative Übergangspflege und Tagesbetreuung bzw. -pflege angeboten. Im Haus leben 82 BewohnerInnen, denen 14 Einbett- und 34 Zweibettzimmer verteilt auf zwei Wohnbereiche (Etagen) zur Verfügung stehen. Zusätzlich gibt es zwei Einbettzimmer, die für einen kurzfristigen Aufenthalt bestimmt sind. Im Haus befindet sich eine Kapelle und im Eingangsbereich die vom Haus betriebene Cafeteria sowie ein Friseur und ein Fußpflegesalon, welche von BewohnerInnen und Gästen gleichermaßen genutzt werden. Auch befinden sich im PBZ Eggenburg eine Außenstelle der Physikalischen Therapie des Landesklinikums Horn und das Ambulatorium Eggenburg der VKKJ (Verantwortung und Kompetenz für besondere Kinder und Jugendliche) – ein Zentrum für Entwicklungsneurologie und Sozialpädiatrie.

Highlights aus 2022

- Maibaumaufstellen mit musikalischer Begleitung und Verpflegung durch die hauseigene Küche.
- Sommerfest mit vielen Spielen und Grillhendl.
- BewohnerInnen-Weihnachtsfeier mit Moderation durch Dr.ⁱⁿ Christa Kummer.
- Nikolaustag im PBZ mit Küchenleiter Andreas Halada als Nikolaus.

Nachhaltigkeit

- Geplant ist die Umstellung im ganzen Haus auf LED-Beleuchtung. Im Jahr 2022 wurde die gesamte Küche auf LED umgerüstet.

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM LITSCHAU



Wiener Straße 9
3874 Litschau
Tel: +43 2865 21 275
Fax: +43 2865 21 275 728 199
E-Mail: pbz.litschau@noe-lga.at
www.pbz-litschau.at



Leitung



Maria Wandaller, BSc, MA
Direktorin



Andrea Wingelhofer, MSc
Leiterin Pflege und Betreuung

GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Highlights aus 2022

- Im Juni 2022 wurde im Zuge des Sommerfestes das 10-jährige Bestehen des PBZ Litschau gefeiert.
- Selina Fidi ist seit 1. Jänner 2022 stellvertretende Direktorin des PBZ Litschau und übernahm am 1. September 2022 auch die Bereichsleitung Wirtschaft und Support.

Nachhaltigkeit

- Das PBZ Litschau gründete 2022 ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitsteam, um die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Müllvermeidung in halbjährlichen Sitzungen zu beleuchten. Neue MitarbeiterInnen werden bei Dienstantritt auf diese Thematik hingewiesen. Jede/r MitarbeiterIn kann ihre/seine Ideen aktiv einbringen. Diese werden bei den Sitzungen thematisiert. Im Jahr 2022 konnten bereits einige Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden.

Das Pflege- und Betreuungszentrum Litschau wurde in den Jahren 2010 bis 2012 erbaut und ging mit Juni 2012 in Betrieb. Die 84 Pflegeplätze für Langzeitpflege und Kurzzeitpflege bieten höchsten Komfort. Angeboten wird auch Tagespflege. Das Haus ist auf zwei Ebenen in jeweils drei Wohngruppen für 12 bis 15 BewohnerInnen angeordnet. Dadurch entstehen Rückzugsmöglichkeiten sowie familiäre Wohnverhältnisse. Ein wintergartenähnlicher Aufenthaltsbereich pro Ebene fördert Begegnung und Kommunikation. Im Außenbereich steht ein Therapiegarten mit Pavillon zur Verfügung.

Im Eingangsbereich befindet sich eine Cafeteria, die auch externe Gäste mit einem Mittagmenü und hauseigenen Mehlspeisen verwöhnt. BewohnerInnen haben die Möglichkeit, das Angebot mobiler FriseurInnen sowie Fußpflegesalon im Zuge eines „Hausbesuches“ zu nutzen. In der Kapelle wird einmal wöchentlich ein Gottesdienst gefeiert.

Das multiprofessionelle Team sorgt sich um eine individuelle personenzentrierte Pflege und Betreuung der BewohnerInnen. Großes Augenmerk wird auf die Förderung eigenverantwortlicher Lebenskompetenz, auf Selbstbestimmung und hohe Lebensqualität gelegt.



„Vor fünf Jahren begann mein Dienstverhältnis im PBZ Litschau, damals wurde ich als Küchenhilfe angestellt. 2022 beschloss ich, mich einer neuen Herausforderung zu stellen – ich wollte die Prüfung zur Köchin ablegen. Im November konnte ich die Prüfung mit gutem Erfolg absolvieren. Es war schön zu sehen, welche Unterstützung ich von meinen KollegInnen und Vorgesetzten bekam. Die neue Aufgabe als Köchin macht mir unglaublich viel Spaß, ich bin sehr froh, diesen Schritt gewagt zu haben. Mein Motto: Es ist nie zu spät, sich fortzubilden.“

Doris Zimmermann, Köchin

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM RAABS/THAYA



Thayatalplatz 1
3820 Raabs/Thaya
Tel: +43 2846 7293
Fax: +43 2846 7293 737 199
E-Mail: pbz.raabs@noe-lga.at
www.pbz-raabs.at



Leitung



Brigitte Grünsteidl,
BA, MA
Direktorin



Emma Theuerer
Leiterin Pflege und Betreuung

Das Pflege- und Betreuungszentrum Raabs/Thaya wurde 2007 neu erbaut und liegt an der nordwestlichen Ortseinfahrt von Raabs/Thaya in der Nähe des Thayatalbades. Es bietet Langzeit-, Kurzzeitpflege und Tagesbetreuung bzw. Tagespflege. Im Haus leben 108 BewohnerInnen, denen 36 Einbett- und 36 Zweibettzimmer verteilt auf drei Wohnbereiche (Etagen) zur Verfügung stehen. Im Erdgeschoß befinden sich zusätzlich die vom Haus betriebene öffentlich zugängliche Cafeteria und eine Kapelle. Im 1. Obergeschoß sind Räumlichkeiten für (externe) ProfessionistInnen (Friseur, Fußpflege, ...) sowie ein Notarzt-Stützpunkt (NEF).

Highlights aus 2022

- Weihnachtsfeier für BewohnerInnen mit Empfang des Friedenslichtes: Das Friedenslicht wird von der FF Raabs/Thaya während des Festaktes in Empfang genommen, die Osterkerze damit entzündet und mit Handkerzen von Person zu Person weitergegeben.
- Rezertifizierung Österreichisches Umweltzeichen: Die Rezertifizierung des Österreichischen Umweltzeichens wurde geprüft und wieder anerkannt. Die Gesamtpunktzahl wurde wieder übertroffen und steigerte sich gegenüber der ersten Prüfung.
- Advent Hobbyausstellung von MitarbeiterInnen: MitarbeiterInnen präsentieren im Rahmen einer Ausstellung im Advent ihr Hobby. Delikates, Kerzen, Gestecke, Strickhandarbeit, Ölbilder.
- Punschstand für BewohnerInnen: Im Gartenpavillon haben jedes Jahr zur Adventzeit einmal pro Woche BewohnerInnen mit ihren Angehörigen die Möglichkeit, köstlichen Apfelpunsch zu genießen. Für die Kulinarik sorgen die Führungskräfte mit selbst gemachten Delikatessen von Apfelbrot bis köstliche Aufstrichbrote.
- Digitalisierung der Radio- und TV-Anlage: BewohnerInnen haben nun die Möglichkeit, aus rund 60 TV-Sendern zu wählen.
- Betriebsausflug zum Prager Advent: Sehr beliebt sind die vom Betriebsrat hervorragend organisierten Betriebsausflüge. 2022 besuchten die MitarbeiterInnen den „Prager Advent“.

Nachhaltigkeit

- Die Rezertifizierung des Österreichischen Umweltzeichens zeigte 2022 im PBZ Raabs/Thaya das beständige umweltbewusste Denken und Handeln. So wurden z. B. im Heizsystem zwei wichtige Zentralpumpen erneuert, die 1/3 der Energiekostensenkung bewirken sollen. In Planung steht die Erneuerung der Photovoltaikanlage am Flachdach des Gebäudes von 10 kWp auf 235 kWp, bei der rund 700 neue PV-Platten die Energie der Sonne aufnehmen werden.



„Ich bin dankbar, einen Lehrberuf mit guten Zukunftschancen in meiner Heimatregion absolvieren zu können, und freue mich, in einer sozialen Einrichtung arbeiten zu dürfen.“

Lena Schinko, Lehrling Verwaltungsassistentin
im 1. Lehrjahr

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM SCHREMS

Gärtnerestraße 2
3943 Schrems
Tel: +43 2853 77 225
Fax: +43 2853 77 225 743 199
E-Mail: pbz.schrems@noe-lga.at
www.pbz-schrems.at



Highlights aus 2022

- In der Geschichte des PBZ Schrems konnte im September 2022 der erste Lehrling im Verwaltungsbereich begrüßt werden. Lisa Hartl-Amsüss absolviert die dreijährige Lehre zur Bürokauffrau.
- Selina Fidi ist seit 1. Jänner 2022 stellvertretende Direktorin des PBZ Schrems und übernahm am 1. September 2022 auch die Bereichsleitung Wirtschaft und Support.
- Mit 1. Dezember 2022 übernahm Julia Zechmeister das Management Ehrenamt und Alltagsbegleitung im PBZ Schrems.

Nachhaltigkeit

- Das PBZ Schrems gründete 2022 ein interdisziplinäres Nachhaltigkeitsteam, um die Themen Nachhaltigkeit, Ressourcenschonung und Müllvermeidung in halbjährlichen Sitzungen zu beleuchten. Neue MitarbeiterInnen werden bei Dienstantritt auf diese Thematik hingewiesen. Jede/r MitarbeiterIn kann ihre/seine Ideen aktiv einbringen. Diese werden bei den Sitzungen thematisiert. Im Jahr 2022 konnten bereits einige Verbesserungsvorschläge umgesetzt werden.

Das NÖ Pflege- und Betreuungszentrum in Schrems kann auf eine lange Geschichte, nämlich bis auf das Jahr 1909, zurückblicken. Damals errichtet als Bezirksaltenheim, wurde das Haus später als PensionistInnenheim und in weiterer Folge als PensionistInnen- und Pflegeheim geführt. Um den pflegebedürftigen Menschen ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen, hat das Land NÖ neben den personellen Qualitätsstandards auch eine Neuausrichtung in den baulichen Standards vorangetrieben. Dies führte im Jahr 1997 zum Neubau des Hauses, welcher im Sommer 2000 fertiggestellt und bezogen werden konnte.

Ein multiprofessionelles Team sorgt sich um eine individuelle personenzentrierte Pflege und Betreuung der Damen und Herren. Großes Augenmerk wird auf die Förderung eigenverantwortlicher Lebenskompetenz, auf Selbstbestimmung und hohe Lebensqualität gelegt. Das PBZ bietet Ein- und Zweibettzimmer, gemütliche Wohnbereiche, Betreuung und Therapie, ärztliche Versorgung, kulinarische Verpflegung, abwechslungsreiche Tages- und Freizeitangebote und vieles mehr. Die öffentlich zugängliche Cafeteria ist ein beliebter Treffpunkt von BewohnerInnen und ihren Angehörigen.

Das Haus bietet Platz für 80 BewohnerInnen in 28 Einbett- und 26 Zweibettzimmern für Langzeit-, Kurzzeit- und Tagespflege.

GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Leitung



Maria Wandaller, BSc, MA
Direktorin



Andrea Wingelhofer, MSc
Leiterin Pflege und Betreuung



„Anfang 2022 begann ich mit der Ausbildung zur Hygienekontaktperson, welche ich im November 2022 erfolgreich abschließen konnte. Parallel dazu startete ich im Oktober 2022 den Lehrgang Krankenhaushygiene an der IMC FH Krams. Ich bin sehr dankbar, die Möglichkeit bekommen zu haben, mich berufsbegleitend weiterzubilden. Mein erlangtes Wissen kann ich in meinem Berufsalltag täglich einbringen. Auch wenn ein berufsbegleitendes Studium seine Herausforderungen mit sich bringt, freue ich mich nach meinem Abschluss im Jänner 2024 sehr auf meinen neuen Tätigkeitsbereich.“

DGKP Martina Zimmer, Hygienekontaktperson,
Hygienefachkraft in Ausbildung

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WAIDHOFEN/THAYA

Heubachstraße 6
3830 Waidhofen/Thaya
Tel: +43 2842 52 421
Fax: +43 2842 52 421 748 199
E-Mail: pbz.waidhofenthaya@noe-lga.at
www.pbz-waidhofenthaya.at



GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Highlight aus 2022

- Im Jahr 2022 wurde die gesamte Küchenzeile des Aufenthaltsraumes der BewohnerInnen und der Fußboden im Wohnbereich 3 erneuert.

Nachhaltigkeit

- Das Spätsommerfest am 9. September 2022 konnte wieder stattfinden, und zwar umweltfreundlich. Es wurde nur Mehrweggeschirr und Besteck verwendet. Getränke gab es nur in Pfandflaschen und es wurden Tischtücher aus ungebleichtem Papier verwendet. Das Besteck wurde von den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen in recycelten Servietten gewickelt. Die Kräuter für die Dekoration kamen aus dem hauseigenen Garten, die Dekoration wurde von den BewohnerInnen selbst gestaltet.



”*Fotokalender – Zusammentreffen der Generationen: Eine besondere Herzensangelegenheit von uns nach Corona, die Kinder mit der älteren Generation wieder zusammenzubringen.*



Carola Wögerer, Mitarbeiterin

Ehrenamt- und Alltagsbegleitung; Selina Süß und Bettina Wally, Freiwilliges Soziales Jahr; Anita Talamas-Engel, Managerin Ehrenamt- und Alltagsbegleitung

“

Leitung



Rainer Hirschmann
Direktor



Roswitha Astner, MSc
Leiterin Pflege und Betreuung

Das Pflege- und Betreuungszentrum Waidhofen/Thaya wurde im Jahr 2006 bezogen und bietet Platz für 124 BewohnerInnen. Es ist in drei Wohnbereiche mit 50 Einbett- und 37 Zweibettzimmern aufgeteilt. 11 Betten sind technisch so ausgestattet, dass auch Schwerstpflegebedürftige und WachkomapatientInnen betreut werden können. Menschen, die aufgrund spezieller Erkrankungen oder vorhergegangener Akutsituationen einer besonderen Überwachung, Behandlung und Pflege bedürfen (z. B. Menschen im Wachkoma, mit speziellen neurologischen Erkrankungen oder beatmungspflichtig etc.), werden interdisziplinär und intensiv gepflegt. Trotz der Schwere der Erkrankungen wird versucht, nach dem Normalitätsprinzip zu betreuen (Besuch von Haustieren, Fahrten in den Garten, Teilnahme an Veranstaltungen usw.).

Das Haus verfügt über einen allgemeinen Bereich mit Kapelle, Cafeteria, Therapieräumen, Friseur und Fußpflege.

NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM WEITRA

Zwettler Straße 1
3970 Weitra
Tel: +43 2856 2275
Fax: +43 2856 2275 751 199
E-Mail: pbz.weitra@noe-lga.at
www.pbz-weitra.at



GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Leitung



Mag.ª Dr.ª Sabine Englmaier
Direktorin



Roswitha Astner, MSc
(ab April 2022) Leiterin Pflege und Betreuung



Mona Riegler, MSc
*(ab Oktober 2022 in Ausbildung)
Interim. Leiterin Pflege und Betreuung*



Elfriede Steffel, MBA
(bis März 2022) Leiterin Pflege und Betreuung

Nachhaltigkeit

Das Pflege- und Betreuungszentrum Weitra wurde 1993 fertiggestellt und ist mit gesamt 110 Betten in drei Wohnbereiche (Sonnenschein, Mondschein und Sternenhimmel) unterteilt. In jedem Wohnbereich gibt es einen größeren Aufenthaltsbereich und einen freundlichen, hellen Wintergarten, welcher im Jahre 2003 angebaut wurde. Hier ist es den BewohnerInnen und BesucherInnen möglich, sich gemeinsam in angenehmer Atmosphäre zu einem „Plauscherl“ zurückzuziehen. Für alle BewohnerInnen wird ein individuelles Pflegekonzept unter Einbeziehung der Lebensgeschichte (Biografiearbeit) und der Angehörigen erstellt. Im Jahr 2021 wurde mit einem Zubau begonnen, der zusätzliche Einzel- und Doppelzimmer schafft und die Bettenkapazität auf 119 erhöht. Für BewohnerInnen steht auch der öffentliche Bereich in der Eingangshalle im Erdgeschoß zur Verfügung, wo sich die Cafeteria, der Friseur und die Kapelle befinden.

Highlights aus 2022

- Das Sommerfest konnte wieder gefeiert werden. Darüber freuten sich BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Stakeholder gleichermaßen.
- Der Zubau nimmt Formen an. Ein schönes Gebäude mit großen Balkonen ist schon von Weitem zu sehen. Alle freuen sich schon auf das erweiterte Angebot und sehen dem Ende der Bauphase mit großer Erwartung entgegen.
- Viele Umstellungen und Veränderungen im PBZ: Anpassung der Mail-Domain und Mobiltelefonnummern an die LGA-Strukturen für alle MitarbeiterInnen sowie Umstellung des Personalprogrammes von PILO auf NIZZA.
- Einkauf diverser nachhaltiger Reinigungsprodukte, wie Wischpflegemittel oder Grundreinigungsmittel, und diverser nachhaltiger Büroartikel, wie z. B. Permanentmarker, ebenso Verbrauchsmaterial im Alltag, wie WC-Papier.
- Vermeidung von Plastikverpackungen bei Geschenken an BewohnerInnen oder MitarbeiterInnen, wie z. B. für Oster- und Nikolausgeschenke u. v. m.

● NÖ PFLEGE- UND BETREUUNGSZENTRUM ZWETTL

Propstei 44
3910 Zwettl
Tel: +43 2822 51 565
Fax: +43 2822 51 565 757 199
pbz.zwettl@noe-lga.at
www.pbz-zwettl.at

Leitung



Roland Hofbauer, BA, MA, MPA
(ab April 2022) Direktor



Andreas Glaser
(bis März 2022) Direktor



Silvia Neuschwandtner, MSc
Leiterin Pflege und Betreuung



Highlights aus 2022

- Roland Hofbauer, BA, MA, MPA ist seit April 2022 der neue Direktor des PBZ Zwettl.
- Verleihung des Gütesiegels Betriebliche Gesundheitsförderung.
- Betriebsausflug in den Tierpark Haag und das Freilichtmuseum Mitterkirchen.
- Neueröffnung des PBZ-Gartens mit LR Christiane Teschl-Hofmeister mit Verabschiedung von Direktor Andreas Glaser und Begrüßung von Direktor Roland Hofbauer.
- Großes Sommerfest für die BewohnerInnen mit Hendlgriller und Eismaschine.
- Abschluss der Hygiene-Fachausbildung von PBL Silvia Neuschwandtner.
- Schulung der MitarbeiterInnen durch den Zivilschutzverband für Blackout-Vorsorge.
- Weihnachtsfeier für die MitarbeiterInnen im Schloss Rosenau.



„ Als Techniker ist man überall im Haus unterwegs und ist somit eine Brücke zu allen Berufsgruppen. Mir macht meine Tätigkeit viel Spaß, weil sie so abwechslungsreich ist und ich dabei laufend mit spannenden Menschen zu tun habe. Man spürt im Haus das gelebte Miteinander quer durch alle Berufsgruppen und Hierarchieebenen. Der Schritt, von der Privatwirtschaft ins PBZ Zwettl zu wechseln, war beruflich für mich die beste Entscheidung überhaupt.

Robert Artner, Haustechniker

GESUNDHEIT WALDVIERTEL GMBH

Nachhaltigkeit

- BioControl-Gütesiegel in der Küche mit Bioanteil der Lebensmittel von über 30 Prozent.
- Tausch der Leuchtmittel auf LED für Energiekostensenkung.

Direkt neben dem Landeskrankenhaus gelegen, bietet das 1996 eröffnete Pflege- und Betreuungszentrum Zwettl Platz für 103 pflegebedürftige Menschen. In zwei Wohnbereichen werden 65 Plätze in der Langzeitpflege, acht Plätze in der Rehabilitativen Übergangspflege und ein bis zwei Plätze in der Kurzzeitpflege angeboten. Im Psychosozialen Betreuungsbereich werden 29 Personen mit einem psychiatrischen Krankheitsbild betreut. Im hinteren Bereich des Hauses werden von der Gesellschaft für ganzheitliche Förderung Therapien für Kinder und Jugendliche angeboten. Die unterschiedlichen Anforderungen und Bedürfnisse, die sich aus dem breiten Versorgungsspektrum ergeben, erfordern viel Kreativität und Know-how.

Die Wohnbereiche sind gemütlich und persönlich ausgestattet und fördern Begegnung und Austausch. Sie bieten aber mit ihren Wintergärten auch Rückzugsmöglichkeit für BewohnerInnen und ihre Angehörigen. Das Haus strahlt Frohsinn, Wärme und Herzqualität aus, was vor allem den engagierten MitarbeiterInnen im Haus zu verdanken ist. Sie orientieren sich in ihrem täglichen Handeln an den Grundprinzipien personenzentrierter Pflege und der Beziehungspflege. Es steht zusätzlich ein ansprechender Demenzgarten zur Verfügung, in dem eine Gartenbühne für Veranstaltungen bei Schönwetter zur Verfügung steht.

G

L

Gesundheits- und
Krankenpflegeschulen

A

Team



Mag.^a Ph Dr.ⁱⁿ
Martina Grubmüller
Direktorin



Susanne Anglmayer, MSc
Stellvertretende Direktorin

Die Grundhaltung der GuKPS Horn in der Bildungsarbeit besteht darin, den Lernenden Wissen zu vermitteln und sie zu einer ethischen Grundhaltung gegenüber den ihnen anvertrauten Menschen zu befähigen. Die Grundlagen und Erkenntnisse der Pflege-, Natur- und Integrationswissenschaften bilden die Basis für eine zeitgemäße und zukunftsorientierte Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege. Angesichts der kontinuierlichen Entwicklung und neuer Erkenntnisse in diesen Wissenschaften unterliegt das Fachwissen einem ständigen Wandel. Daher ist es wichtig, sich mit verschiedenen Denkmodellen auseinanderzusetzen und das erlernte Wissen in Theorie und Praxis umzusetzen.

Um das Ausbildungsziel im theoretischen und praktischen Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege zu erreichen, richten wir uns nach den Grundsätzen der Erwachsenenpädagogik. Wir verstehen uns als BeraterInnen, BegleiterInnen, UnterstützerInnen, TrainerInnen, FörderInnen/Förderer und EntwicklerInnen, um die Lernenden in ausbildungs- und berufsbedingten Veränderungssituationen zu unterstützen.

Ausbildungsangebot

- **Pflegeassistenz (PA)**
- **Pflegefachassistenz (PFA)**
- **Medizinische Assistenzberufe (MAB)**
 - Gipsassistenz
 - Operationsassistenz
 - Ordinationsassistenz
- **Operationstechnische Assistenz (OTA)**

Highlights aus 2022

- Frühjahrsstart Pflegeassistenz und Pflegefachassistenz erstmalig am 14. Februar 2022.
- Der Startschuss zur Ausbildung „Operationstechnische Assistenz“ ist am 20. Oktober 2022 mit 28 TeilnehmerInnen in der GuKPS Horn gefallen.



„Etwas zu beginnen, erfordert Mut, etwas zu beenden noch mehr.“ Trotz sprachlicher Anfangsschwierigkeiten konnte Seddik Bensaad mit Fleiß die Ausbildung zur Pflegeassistenz erfolgreich absolvieren.

Seddik Bensaad, Pflegeassistent

Team



Mag.^a Ph Dr.ⁱⁿ
Martina Grubmüller
Direktorin



Susanne Anglmayer, MSc
Stellvertretende Direktorin

Die GuKPS Zwettl bietet einen Raum zum Leben und Lernen, in dem man die Möglichkeit hat, an Idealen, Aufgaben und Herausforderungen zu wachsen. Unsere Priorität liegt darin, den SchülerInnen das Wissen und die Fähigkeiten zu vermitteln, die sie für ihre zukünftigen Berufe benötigen, wobei Eigenverantwortung eine wichtige Grundlage für unser pädagogisches Konzept ist. Wir fördern die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer SchülerInnen und motivieren sie dazu, eigenständig zu lernen und Verantwortung für ihren Bildungserwerb zu übernehmen. Darüber hinaus ergänzen wir die theoretische Ausbildung durch Studienreisen, Exkursionen und Lehrausgänge, die als Schwerpunkt unserer Schule gelten.

Ausbildungsangebot

- **Pflegeassistentz (PA)**
- **Pflegefachassistentz (PFA)**

Highlights aus 2022

- Nach zweijähriger Corona-Pause konnte wieder der Diplomball unter dem Motto „Boxenstopp!“ veranstaltet werden. Dieser wurde bereits im Vorfeld mit großem Interesse verfolgt und war sehr gut besucht.
- Außerdem erfolgte der Besuch der Partnerschule aus Neuhaus, hier konnten die Ausbildungsinhalte mit dem Modell aus Neuhaus verglichen werden. Natürlich fand eine Führung durch das neue Schulgebäude in Zwettl statt.



„
Ich bin nun das fünfte Jahr als Lehrerin an der Gesundheits- und Krankenpflegeschule Zwettl tätig. Somit kenne ich auch das alte Gebäude der Schule und habe mich sehr gefreut, dass wir eine neue Schule mit Praxisräumen bekommen. Es ist eine Freude, hier zu unterrichten. Ich schätze die örtliche Nähe zum Krankenhaus sowie die bessere Verbundenheit zu den MitarbeiterInnen. Als Lehrende ist mir der Praxisbezug sehr wichtig, den ich den SchülerInnen versuche zu vermitteln. Mir persönlich liegt es sehr am Herzen, dass die Auszubildenden selbst erfahren und auch spüren können, dass Pflege viel mehr als nur ein Beruf ist ... ein Beruf mit besonderen und vielen Kompetenzen, der aber Herz, Hirn und Verstand vereint.“

Katharina Pichler, BScN, Lehrerin für Gesundheits- und Krankenpflege

G

L

KarriereCenter

A

Heute an morgen denken.



Wir haben was zu bieten.

Pflegeausbildung zum Pflegeberuf in ganz Niederösterreich.

- ✓ **Finanzielle Unterstützung** bei Weiterbildungen
- ✓ **Krisensicherer Arbeitsplatz** vor der Haustüre
- ✓ **Karrieremöglichkeiten** innerhalb größtem Gesundheitsunternehmen in NÖ
- ✓ Abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem **modernen Unternehmen**
- ✓ **Sonderurlaub** zur Kindererziehung
- ✓ Betriebskindergärten und Ferienbetreuung (standortabhängig)

JOBS IN DER REGION. EIN BERUFSLEBEN LANG.

 gesund und gepflegt  m_einlebenlang  NÖ Landesgesundheitsagentur www.noelga.at

Karriere in der LGA

Die NÖ Landesgesundheitsagentur bildet das gemeinsame Dach für alle 27 Klinikstandorte sowie insgesamt 50 Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren. Um die Gesundheitsversorgung in Niederösterreich auch für die nächsten Jahrzehnte bestmöglich aufzustellen, suchen wir **engagierte MitarbeiterInnen, die langfristige Job-Perspektiven sowie Top-Ausbildung und Karrierechancen** erwarten dürfen. Verantwortungsvolles Planen, Steuern und Handeln ist unsere Leidenschaft. Für unsere **Landes- und Universitätskliniken** sowie **Pflege-, Betreuungs- und Förderzentren** suchen wir **motivierte MitarbeiterInnen**, die gern **Teil im dynamischen Team der Gesundheitszukunft Niederösterreichs** sein wollen. Dabei reichen die Aufgaben von der **Verwaltung im betrieblichen Bereich** über den **ärztlichen, pflegerischen, medizinisch-technischen, pädagogischen und sozialen** bis hin zum **technischen und handwerklichen Bereich**.

Auf der Job-Plattform „**KarriereCenter**“ der NÖ Landesgesundheitsagentur finden Sie alle Informationen zu **offenen Stellen, Bewerbungstipps, Berufsgruppen und -bildern** sowie zu den **Kliniken, Pflegezentren** und zu unseren **Ausbildungen**. Jedes Jahr informieren sich rund 400.000 Besucherinnen und Besucher (1,5 Millionen Seitenaufrufe) via **KarriereCenter**. Für Praktika können Sie sich jederzeit in jedem Klinikum und jedem NÖ Pflege- und Betreuungszentrum der Region für die dort angebotenen Ausbildungen bewerben!

Wussten Sie schon, dass das maßgeschneiderte **Bildungsprogramm der NÖ Landesgesundheitsagentur** über **300 verschiedene Aus-, Fort- und Weiterbildungen** für MitarbeiterInnen in den unterschiedlichen Berufsgruppen anbietet?



G

L

Abkürzungsverzeichnis

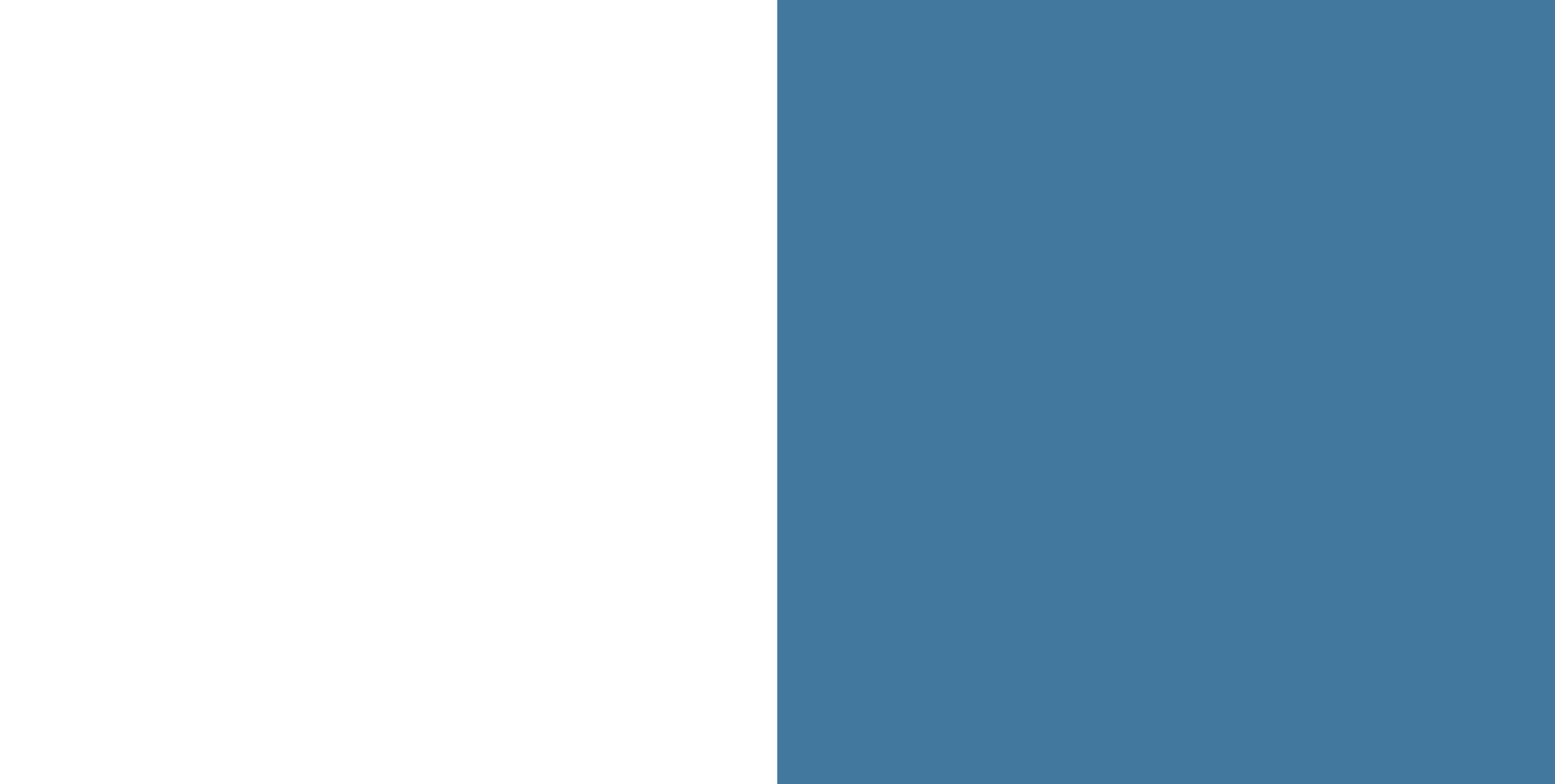
A

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

ADONIS.	Prozessmanagement-Tool	FiCo.	Finanzen und Controlling
AEMP.	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte	FIS.	Forschungsinformationssystem
AMBU.	Abteilung Medizinische und Pflegerische Betriebsunterstützung	FK.	Führungskräfte
AQUA.	Arbeitsplatznaher Qualifizierung	FM.	Facility Management
BGM.	Betriebliches Gesundheitsmanagement	FOIN.	Forschung und Innovation
BIGS Gaming.	Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe	GmbH.	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
BO.	Betriebsorganisation	HR.	Human Ressource
BQLL.	Bundesqualitätsleitlinie	IAP.	Integrierte Abteilungsplanung
BSC.	Balanced Score Card	IKS.	Internes Kontroll-System
BU.	Business Unit	IKT.	Informations- und Kommunikationstechnologie
CdS.	Chef des Stabes	iPEG.	integrierte Protokollierung und Erledigung von Geschäftsprozessen
CoMPAS.	Controlling- und Management-Tool für Projekte, Anlagen und spezifischen Aufwand	iPSTA.	interprofessionelle Ausbildungsstationen
COVID.	coronavirus disease 2019	IT.	Informationstechnologie
DEMI.	Durchführung-Entscheidung-Mitwirken- Information	KA-AZG.	Krankenanstalten Arbeitszeitgesetz
DGKP.	Diplomiertere Gesundheits- und Krankenpflegerin/ Diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger	KH.	Krankenhaus
DSGVO.	Datenschutz-Grundverordnung	LGA.	Landesgesundheitsagentur
eCRF.	Electronic Case Report Form	LGA-G.	LGA-Gesetz
ECMO.	Extrakorporale Membranoxygenierung	LIS.	Laborinformationssystem
EDM.	Europaregion Donau Moldau	LK.	Landeskrankenhaus/Landeskliniken
EDV.	Elektronische Datenverarbeitung	LKF.	Leistungsorientierte Krankenanstaltenfinanzierung
ELGA.	Elektronische Gesundheitsakte	LSS.	Leistungs- und Strukturstrategie
EnMS.	Energiemanagementsystem	MAG.	Menschen und Arbeit GmbH
epa/ LEP.	elektronische Pflegeprozessdokumentation/ Leistungserfassung in der Pflege	MDR.	Medical Device Regulation
EU.	Europäische Union	MIA.	Medinklusions-Ambulanz
EUREGHA.	European Regional and Local Health Authorities	MIB.	Medizinisches Innovationsboard
FAQ.	Frequently Asked Questions	MIS.	Managementinformationssystem
		MPDM.	Medizinisch-Pflegerisches Datenmanagement
		MPG.	Medizinproduktegesetz
		MPLM.	Medizinisch-Pflegerisches Leistungsmanagement

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

MPSM.	Medizinisch-Pflegerisches Strukturmanagement	PMIS.	Pathologie- und Mikrobiologieinformationssystem
MRT.	Magnetresonanztomographie	PSG.	Personalservice GmbH
MTDG.	Medizinische, therapeutische und diagnostische Gesundheitsberufe	PSZW.	Psychosomatisches Zentrum Waldviertel
naBe.	nachhaltige Beschaffung	RECOM.	Recht und Compliance
NGS.	Next-Generation Sequencing	REXX.	Personal Software
NIS-G.	Netz- und Informationssystemsicherheitsgesetz	RFP GmbH.	Radiopharmazeutische Forschungs- und Produktions GmbH
NIZZA.	Niederösterreichs Interaktiver, Zentraler Zeitplanungs-Assistent	RHN.	Regions for Health Network
NÖBIS.	Niederösterreichisches Befundinformationssystem	Rili.	Richtlinie
NÖ BRO.	Niederösterreichische Bewertungs- und Referenzverwendungsverordnung	RIS/PACS.	Radiologieinformations- und Archivsystem
NÖGUS.	Niederösterreichischer Gesundheits- und Sozialfonds	QM.	Qualitätsmanagement
NÖKIS.	Niederösterreichisches Krankenhaus- informationssystem	SAP.	Systeme, Anwendungen, Produkte in der Datenverarbeitung
NÖ LAKIS.	Niederösterreichisches Landes- kommunikations- und Informationssystem	SAP-BI.	SAP Business Intelligence
OGF.	Organisationsgeschäftsführung	SCM.	Supply Chain Management
OP.	Operation(en)	ShSG.	Shared Services GmbH
OPM.	OP-Management	SOC.	Security Operations Center
PA.	PflegeassistentIn	SOP.	Standard Operating Procedure
PBZ.	Pflege- und Betreuungszentrum/Pflege- und Betreuungszentren	SQM.	Strategie Qualität Medizin
PCR.	Polymerase-Kettenreaktion	SQP.	Strategie und Qualität Pflege
PDMS.	Patientendatenmanagementsystem (Dokumentationssysteme für Anästhesie und Intensivmedizin)	UGB.	Unternehmensgesetzbuch
PFA.	PflegefachassistentIn	UK.	Universitätsklinikum
PFZ.	Pflege- und Förderzentrum/Pflege- und Förderzentren	VoBü.	Vorstandsbüro und Prävention
		VSTG.	Verwaltungsstrafgesetz
		WA.	Wissenschaftliche Arbeiten
		WHO.	World Health Organisation
		WHO RHN.	World Health Organisation Regions for Health Network
		WiGeV.	Wiener Gesundheitsverbund
		WLAN.	Wireless Local Area Network
		ZETT.	Zentrum für Entwicklung-Training-Transfer



Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

 gesund und gepflegt

 m_einlebenlang

 NÖ Landesgesundheitsagentur

www.noe-lga.at